

Neun Dinge über Wildschweine, die jeder Läufer wissen muss

Wildschweine sind der Albtraum jedes Läufers. NABU-Waldexperte Gregor Beyer erklärt die wichtigsten Verhaltensregeln für Begegnungen mit den Borstentieren.

Wie verhalte ich mich, wenn ich einem Wildschwein begegne?

Das Beste ist, einfach weiterzulaufen und das Tier zu ignorieren. Das Wildschwein wird dann seinerseits auf Distanz bleiben und den Menschen nicht weiter beachten. Ganz wichtig: Auch wenn Frischlinge süß aussehen, sollte man ihnen auf keinen Fall zu nahe kommen. Das ist aber ohnehin sehr unwahrscheinlich: Wildschweine haben ein gutes Gehör und einen ausgeprägten Geruchssinn. Das heißt, sie bemerken den Mensch früh und halten Abstand. Eigentlich gelingt es nur geübten Jägern, sich nah an die Tiere heranzupirschen.

Was tun, wenn ich trotzdem in eine Wildschweinfamilie gerate?

Für diesen unwahrscheinlichen Fall gilt: Keine hektischen Bewegungen machen und langsam entfernen. Die Bache, das Wildschweinweibchen, könnte sonst zubeißen. Das ist zwar unangenehm, aber nicht gefährlich. Die Begegnung mit einem Männchen dagegen kann durchaus lebensgefährlich sein: Die Keiler versuchen einen umzuschmeißen. Vor allem aber haben sie rasierklingscharfe Zähne. Obere und untere Zahnreihe reiben gegeneinander, wodurch das Gebiss ständig geschärft wird.

Wie kann ich Keiler und Bache voneinander unterscheiden?

Abgesehen von seinen großen, krummen Eckzähnen erkennt man einen Keiler schon von weitem gut an seinem Pinsel, dem Haarfortsatz seines Penis'. Mit etwas Erfahrung lässt sich außerdem erkennen, dass der Keiler kompakter gebaut ist und die Bache eine längere Schnauze hat.

Kommt es vor, dass Wildschweine Menschen angreifen?

Ein bewusster Angriff eines Wildschweins auf einen Menschen ist mehr Jägerlatein als Realität. Wenn überhaupt, würde das Tier auch höchstens eine Attacke machen und dann fortlaufen.

Kann mich ein Hund schützen?

Das hängt vom Hund ab. Kleine Hunde hätten gegen ein Wildschwein vielleicht eine Chance, da sie wendiger sind. Ansonsten ist das Wildschwein immer überlegen, weil es viel mehr Körpermasse aufbringt.

Wie schnell ist ein Wildschwein?

Wildschweine sind verdammt schnell, da haben selbst geübte Jogger keine Chance. Dass ein Wildschwein einen Menschen jagt, ist aber überhaupt sehr

unwahrscheinlich. Übrigens: Wildschweine sind auch geniale Schwimmer.

Warum sind Wildschweine im Herbst besonders aktiv?

Für Schwarzwild, dazu gehören auch Wildschweine, ist diese Jahreszeit besonders wichtig: Jetzt füttern sie die Fettreserven für den Winter an. Es fallen gerade Bucheckgen und Eicheln von den Bäumen. Die sind ein wichtiger Energielieferant für die Wildschweine.

Warum kommen die Wildschweine zur Futtersuche in die Stadt?

Wildschweine sind wie wir: einfach faul. Dort wo Menschen leben, kommen sie viel leichter an Nahrung heran. Da die Tiere Allesfresser sind, müssen sie nur eine Mülltonne umwerfen, schon sind sie im Schlaraffenland. Tiere, die sich so verhalten, nennt man auch Kulturfolger.

Würden Wildschweine auch Menschen fressen?

Wie gesagt: Wildschweine fressen alles, also auch Fleisch. Sie sind aber keine Raubtiere, sondern Aasfresser. Das heißt, sie würden auf Futtersuche niemals einen Menschen anfallen. Liegt allerdings eine Leiche im Wald, kann es schon sein, dass Wildschweine sie anknabbern.